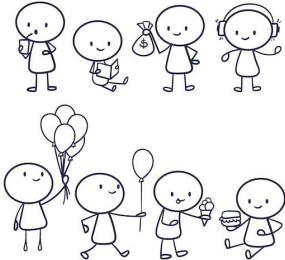




Kindergartenkind – Schulkind – mein Kind!

Mathematik

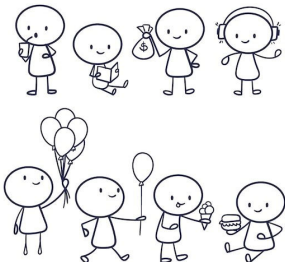


Wie kann ich mein Kind für einen
guten Übergang von der
Kindertagesstätte in die Schule
unterstützen?



Kindergartenkind – Schulkind – mein Kind!

Mathematik



Wie kann ich mein Kind für einen
guten Übergang von der
Kindertagesstätte in die Schule
unterstützen?

Mathe-Spaziergänge: Formen, Muster und Zahlen liegen auf dem Weg!

Schmale Türen, breite Tore, rechteckige
Fenster, runde Schilder, dreieckige
Dachgiebel: Die Straßen in Städten und
Dörfern sind voller mathematischer
Formen und wiederkehrender Muster.

Wo kann ihr Kind sie entdecken? Welche
Formen kommen immer wieder? Wer
findet „Gehweg-Muster“ über die wir
hüpfen können? Welche Zahlen finden wir
an Häusern und Autos oder auf Schildern?

Auch in der Natur gibt es Formen und
Muster zu entdecken. Hier können wir
kreativ werden und mit Naturmaterialien
wie Blätter, Steine und Tannenzapfen
Muster gestalten.



Was ist bei Eltern wichtig?

Gemeinsam Zeit verbringen, miteinander
zählen, ordnen, teilen, messen, wiegen,
vergleichen und **viel Spaß haben!**

- Nehmen Sie Blickkontakt auf und wenden Sie sich Ihrem Kind zu.
- Schalten Sie Ablenkungen aus z.B. Radio, Fernseher, Handy ...
- Werden Sie mit Ihrem Kind zum „Entdecker“ von Zahlen und Formen im Alltag.
- Lassen Sie Mathematik mit Spaß und Freude „lebendig“ werden.



„Spielerisch“ Mathematik
im Kinderalltag



Messen und vergleichen mit leckerem Ergebnis!

Beim Plätzchenbacken oder beim
gemeinsamen Kochen zum Mittagessen
werden Zutaten gewogen und Formen aus
Teig ausgestochen.

Wie viel sind 100 Gramm Mehl? Sind 250
Milliliter Milch das gleiche wie eine Tasse
Milch? Welche Nudeln sind länger:
Spaghetti oder Fusilli?

Ihr Kind kann hier viele mathematische
Grundlagen lernen, ganz ohne rechnen –
nur mit vergleichen, messen und
abwiegen.

Obendrauf gibt es eine Portion
Selbstbewusstsein und ein leckeres
Ergebnis.



Mit dem Löffel um die Welt



Mathe-Spaziergänge: Formen, Muster und Zahlen liegen auf dem Weg!

Schmale Türen, breite Tore, rechteckige
Fenster, runde Schilder, dreieckige
Dachgiebel: Die Straßen in Städten und
Dörfern sind voller mathematischer
Formen und wiederkehrender Muster.

Wo kann ihr Kind sie entdecken? Welche
Formen kommen immer wieder? Wer
findet „Gehweg-Muster“ über die wir
hüpfen können? Welche Zahlen finden wir
an Häusern und Autos oder auf Schildern?

Auch in der Natur gibt es Formen und
Muster zu entdecken. Hier können wir
kreativ werden und mit Naturmaterialien
wie Blätter, Steine und Tannenzapfen
Muster gestalten.



Was ist bei Eltern wichtig?

Gemeinsam Zeit verbringen, miteinander
zählen, ordnen, teilen, messen, wiegen,
vergleichen und **viel Spaß haben!**

- Nehmen Sie Blickkontakt auf und wenden Sie sich Ihrem Kind zu.
- Schalten Sie Ablenkungen aus z.B. Radio, Fernseher, Handy ...
- Werden Sie mit Ihrem Kind zum „Entdecker“ von Zahlen und Formen im Alltag.
- Lassen Sie Mathematik mit Spaß und Freude „lebendig“ werden.



„Spielerisch“ Mathematik
im Kinderalltag



Messen und vergleichen mit leckerem Ergebnis!

Beim Plätzchenbacken oder beim
gemeinsamen Kochen zum Mittagessen
werden Zutaten gewogen und Formen aus
Teig ausgestochen.

Wie viel sind 100 Gramm Mehl? Sind 250
Milliliter Milch das gleiche wie eine Tasse
Milch? Welche Nudeln sind länger:
Spaghetti oder Fusilli?

Ihr Kind kann hier viele mathematische
Grundlagen lernen, ganz ohne rechnen –
nur mit vergleichen, messen und
abwiegen.

Obendrauf gibt es eine Portion
Selbstbewusstsein und ein leckeres
Ergebnis.



Mit dem Löffel um die Welt

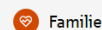


Faszination Taschengeld

In unserem Alltag ist Mathe am eindeutigsten zu erkennen, wenn es um Geld geht. Wie viel kostet etwas? Was kann ich alles mit Geld kaufen, das ich habe.

Das lässt sich spielerisch am Kaufmannsladen im Kinderzimmer entdecken – oder ganz real beim gemeinsamen Einkaufen.

Spätestens wenn Kinder im Grundschulalter ein erstes kleines Taschengeld bekommen, werden diese Fragen relevant. Wie lange muss ich sparen, um mir einen Eisbecher zu kaufen? Und wieviel Wechselgeld bekomme ich zurück?



Taschengeld fürs Kind



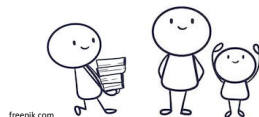
Was bringt das meinem Kind?

Zahlen und Formen sind fester Bestandteil unseres Alltags.

Die im Flyer beschriebenen Fähigkeiten sind wichtige Voraussetzungen, um in der Schule (und im Alltag) mathematische Situationen zu meistern.

Wir brauchen Mathe immer beim ...

- Zählen und Abzählen;
- Aufräumen, Sortieren, Ordnen, Teilen;
- Erfassen von Mustern;
- Messen, Wiegen, Vergleichen;
- Zeit erfassen (Gefühl für Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, etc.);
- Raum-Lage-Beziehung erfahren (neben, auf, unter, hinter).



Welche Materialien fördern mathematische Basiskompetenzen?

- Würfel, Würfelspiele;
- Baumaterial in unterschiedlichen Größen und Formen;
- Naturmaterialien in großen Mengen (Linsen, Steine, etc.);
- Zeichenutensilien wie Bleistift, Lineal, Geodreieck, Schablonen;
- Spiegel (Spiegelbilder, Symmetrie);
- Messinstrumente wie Waage, Zollstock, Messbecher;
- Unser Körper als „Messinstrument“: Armlänge, Elle – von Ellbogen bis Spitze des Mittelfingers, Fuß, Schrittlänge etc.);
- Gegenstände und Bilder mit Zahlen und Zahlsymbolen;
- Kalender, Uhr, Sanduhr...



Was hilft meinem Kind noch?

Viele Erlebnisse und Entdeckungen machen mit anderen Kindern durch

- regelmäßigen Besuch einer Kita;
- Treffen zum Spielen;
- Teilnahme an einem Sportverein, Musikschule...



Wo finde ich Unterstützung?

Die Fachkräfte in der Kita und die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule beraten Sie gerne.

Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten bemerken, sprechen Sie auch Ihre kinderärztliche Praxis an.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, um Ihrem Kind in seiner Entwicklung zur Seite zu stehen.



Faszination Taschengeld

In unserem Alltag ist Mathe am eindeutigsten zu erkennen, wenn es um Geld geht. Wie viel kostet etwas? Was kann ich alles mit Geld kaufen, das ich habe.

Das lässt sich spielerisch am Kaufmannsladen im Kinderzimmer entdecken – oder ganz real beim gemeinsamen Einkaufen.

Spätestens wenn Kinder im Grundschulalter ein erstes kleines Taschengeld bekommen, werden diese Fragen relevant. Wie lange muss ich sparen, um mir einen Eisbecher zu kaufen? Und wieviel Wechselgeld bekomme ich zurück?



Taschengeld fürs Kind



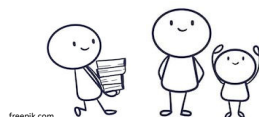
Was bringt das meinem Kind?

Zahlen und Formen sind fester Bestandteil unseres Alltags.

Die im Flyer beschriebenen Fähigkeiten sind wichtige Voraussetzungen, um in der Schule (und im Alltag) mathematische Situationen zu meistern.

Wir brauchen Mathe immer beim ...

- Zählen und Abzählen;
- Aufräumen, Sortieren, Ordnen, Teilen;
- Erfassen von Mustern;
- Messen, Wiegen, Vergleichen;
- Zeit erfassen (Gefühl für Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, etc.);
- Raum-Lage-Beziehung erfahren (neben, auf, unter, hinter).



Welche Materialien fördern mathematische Basiskompetenzen?

- Würfel, Würfelspiele;
- Baumaterial in unterschiedlichen Größen und Formen;
- Naturmaterialien in großen Mengen (Linsen, Steine, etc.);
- Zeichenutensilien wie Bleistift, Lineal, Geodreieck, Schablonen;
- Spiegel (Spiegelbilder, Symmetrie);
- Messinstrumente wie Waage, Zollstock, Messbecher;
- Unser Körper als „Messinstrument“: Armlänge, Elle – von Ellbogen bis Spitze des Mittelfingers, Fuß, Schrittlänge etc.);
- Gegenstände und Bilder mit Zahlen und Zahlsymbolen;
- Kalender, Uhr, Sanduhr...



Was hilft meinem Kind noch?

Viele Erlebnisse und Entdeckungen machen mit anderen Kindern durch

- regelmäßigen Besuch einer Kita;
- Treffen zum Spielen;
- Teilnahme an einem Sportverein, Musikschule...



Wo finde ich Unterstützung?

Die Fachkräfte in der Kita und die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule beraten Sie gerne.

Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten bemerken, sprechen Sie auch Ihre kinderärztliche Praxis an.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, um Ihrem Kind in seiner Entwicklung zur Seite zu stehen.

